



Qualitätsbericht 2008





Inhaltsverzeichnis

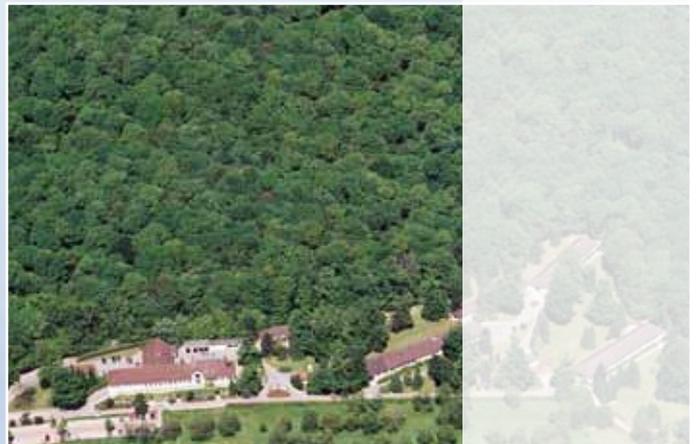
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Ansprechpartner und Kontaktdaten	4
Regionale Wegbeschreibung und Anreiseskizze	5
Einleitung	7
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung	13
C Qualitätssicherung	22
D Qualitätsmanagement	24
Impressum und weiterführende Informationen	30



Das Leistungsspektrum und die tatsächlich vollzogenen medizinischen Leistungen dieses Qualitätsberichtes versetzen unsere Patienten, deren Angehörige sowie unsere Partner im Gesundheitswesen in die Lage, unsere spezialisierte Fachklinik für Pneumologie mit anderen medizinischen Einrichtungen zu vergleichen und eine persönliche Einordnung vorzunehmen.

Vorwort

Durch die gewachsene Spezialisierung hat sich unsere Einrichtung auch über die Region Hildesheim hinaus als anerkanntes Kompetenzzentrum für Pneumologie etabliert.





Ansprechpartner und Kontaktdaten

Namen der Klinikleitung

Ärztliche Leitung: Herr Chefarzt Dr. med. Michael Hamm
Geschäftsführung: Herr Dipl.- Verwaltungswirt Karl-Heinz Blinne
Pflegedienstleitung: Frau Margarete Walter

Aufsichtsratsvorsitz: Herr Hans-Heinrich Scholz

Kontakte

	Telefon	Telefax	E-Mail
Geschäftsführung	05121 / 201-112	05121 / 201-123	blinne@klinik-dieckholzen.de
Patientenaufnahme	05121 / 201-0	05121 / 201-123	info@klinik-dieckholzen.de
Sekretariat Dr. Hamm, Ambulanz, Endoskopie	05121 / 201-101	05121 / 201-103	sekretariat@klinik-dieckholzen.de
Schlaflabor	05121 / 201-156	05121 / 201-191	schlaflabor@klinik-dieckholzen.de



Regionale Wegbeschreibung und Anfahrtsskizze

Ihre Anreise mit dem Auto ...

... von Norden bzw. Süden über die A7

Verlassen Sie die **A7** an der **Anschlussstelle (62) Hildesheim** und fahren Sie auf der *Berliner Straße (B1)* in Richtung **Hildesheim**. Sie gelangen zum **Kreisverkehr Berliner Kreisel**. Hier biegen Sie an der 3. Ausfahrt ab in die *Senator-Braun-Allee (B6)*, von der Sie weiter geradeaus auf die *Goslarsche Landstraße (L491)* kommen.

Verlassen Sie diese nach 1 km und fahren auf die *Struckmannstraße (K104)*. Biegen Sie an der 2. Ampel nach links in den *Hohnsen (K104)*.

Nach etwa 1,5 km fahren Sie links (hinter der Brücke) auf die **B243**.

An der nächsten Ampel fahren Sie rechts auf die **L485** ein. Nach ca. 3 km passieren Sie die **Ortseinfahrt von Diekholzen** auf der *Alfelder Straße (L485)*.

70 m hinter dem Ortsschild biegen Sie rechts in die *Südwaldstraße* ein. Fahren Sie nach ca. 400 m schräg rechts auf den *Bahnberg* und dort gleich wieder scharf rechts. Nach 100 m erreichen Sie unsere Klinik. Ausreichender Parkraum steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

... von Westen über die B1

Sie fahren auf der **B1** in Richtung **Hildesheim**. Vor Hildesheim, bei **Emmerke/Sorsum**, verlassen Sie die **B1** und fahren auf die **L460** in Richtung **Hildesheimer Wald/Diekholzen**.

Nach ca. 8 km biegen Sie rechts in die **L485** in Richtung **Alfeld/Diekholzen** ein. Nach etwa 630 m passieren Sie die **Ortseinfahrt von Diekholzen** auf der *Alfelder Straße (L485)*.

70 m hinter dem Ortsschild biegen Sie rechts in die *Südwaldstraße* ein. Fahren Sie nach ca. 400 m schräg rechts auf den *Bahnberg* und dort gleich wieder scharf rechts. Nach 100 m erreichen Sie unsere Klinik. Ausreichender Parkraum steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.

... von Süd-Ost über die B6

Sie fahren auf der **B6** in Richtung **Hildesheim**. Verlassen Sie die **B6** hinter **Astenbeck** und fahren Sie links nach **Heersum** in die *Mittelstraße (L499)*. Folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 650m, fahren geradeaus weiter über **Listringen** bis **Bad Salzedfurth/OT Heinde**.

Biegen Sie dort nach links in die *Hauptstraße (L492)* und folgen ihr bis **Groß Düngen (Heinder Straße)**. Dort, an der Ampel fahren Sie rechts in die *Hildesheimer Straße (B243)* Richtung **Hildesheim**.

Bleiben Sie auf der **B243**, vorbei an **Egenstedt**, nach ca. 4 km biegen Sie an der Ampel nach links Richtung **Alfeld/Diekholzen** in die **K302** ein. Sie fahren durch **Söhre** und passieren nach etwa 5 km die **Ortseinfahrt von Diekholzen**.

Folgen Sie der Straße *An der Beuster (K302)* und fahren Sie am Ende rechts in die *Alfelder Straße (L485)* in Richtung **Hildesheim**.

Nach 150 m biegen Sie links in die *Südwaldstraße* ein. Fahren Sie nach ca. 400 m schräg rechts auf den *Bahnberg* und dort gleich wieder scharf rechts. Nach 100 m erreichen Sie unsere Klinik. Ausreichender Parkraum steht Ihnen kostenlos zur Verfügung.



Regionale Wegbeschreibung und Anfahrtsskizze

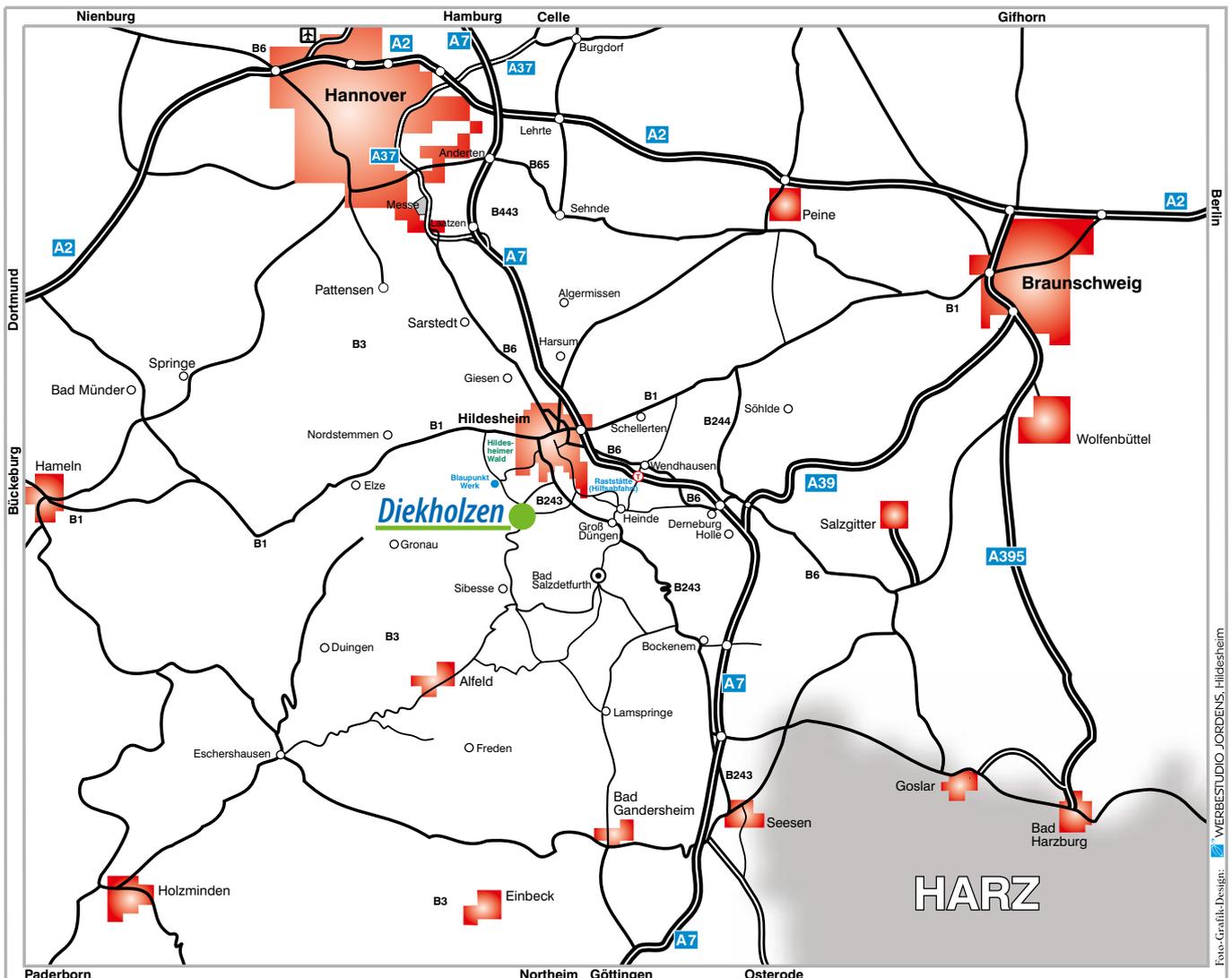
Ihre Anreise mit
öffentlichen Nahverkehrsmitteln
ab Hauptbahnhof Hildesheim ...

... mit Bus: **Linie 1** > **Himmelsthür**
bis zur Haltestelle *Schuhstraße*
von dort weiter (umsteigen) mit
Kombi-Linie 5 / 2242 (30 Minuten-Takt)
> **Ochtersum-Süd / Diekholzen**
bis zur Haltestelle *Südwaldstraße*

... mit Taxi: ca. 10 km Fahrstrecke



Anreiseskizze zur Lungeklinik Diekholzen





Die **LUNGENKLINIK DIEKHOLZEN** ist eine Fachklinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin im Landkreis Hildesheim.

Pneumologie ist der umfassende Begriff für alle Erkrankungen im Bereich der Atemwege und Lungen einschließlich der angrenzenden Organe, des Rippenfells, des Brustfells und der rechten Herzkammer.

Die Klinik ist ein Akutkrankenhaus. Rehabilitations- oder Heilbehandlungsmaßnahmen finden hier nicht statt.

Die Klinik entstand als Heilstätte zur Behandlung von Tuberkulosekranken mit insgesamt 150 Betten.

Bis Ende der 60er Jahre wurden zunächst nur Tuberkulosekranke behandelt.

In den 70er Jahren vollzog sich die Umwandlung von der Heilstätte in eine Akutklinik.

In den 80er und 90er Jahren wurde diese Entwicklung konsequent bis zur Etablierung einer Fachklinik für Pneumologie mit weit überregionaler Bedeutung fortgesetzt.

Einleitung

Das gesamte Spektrum der nicht operativen Lungen- und Bronchialheilkunde wird in Diagnostik und Therapie abgedeckt. Schwerpunkte sind hierbei neben der allgemeinen Pneumologie die pneumologische Onkologie, die Schlaf- und Beatmungsmedizin sowie die Tuberkulosebehandlung.

Unser Ziel ist es, Patienten mit pneumologischen Erkrankungen nach dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft individuell zu diagnostizieren und zu behandeln.

Dabei bestehen enge fachliche Verknüpfungen und Verbindungen mit den großen Hildesheimer Kliniken, eine enge Kooperation mit den Lungenfachärzten in der Region Süd-Ost-Niedersachsen sowie eine sehr gute Zusammenarbeit mit allen niedergelassenen ärztlichen Kollegen im Landkreis Hildesheim.





Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses





A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ	31199
Ort	Diekholzen
Straße	Bahnberg
Hausnummer	5
Krankenhaus-URL	www.klinik-diekholzen.de
E-Mail	info@klinik-diekholzen.de
Telefon	05121 / 201 - 0
Fax	05121 / 201-123

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

IK-Nummer	260320278
-----------	-----------

A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer	0
-----------------	---

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	Landkreis Hildesheim
Träger-Art	öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Nein
Name der Universität	

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

A-6.1 Fachabteilungen

Abteilungsart	Hauptabteilung
Schlüssel	0100
Fachabteilung	Innere Medizin/Pneumologie

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es besteht keine regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.



A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Das Fachkrankenhaus besteht nur aus der Abteilung Pneumologie.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das Fachkrankenhaus besteht nur aus der Abteilung Pneumologie.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot	
1	Aufenthaltsräume
2	Ein-Bett-Zimmer
3	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	Fernsehraum
5	Rollstuhlgerechte Nasszellen
6	Rooming-in
7	Unterbringung Begleitperson
8	Zwei-Bett-Zimmer
9	Balkon/ Terrasse
10	Elektrisch verstellbare Betten
11	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
12	Telefon
13	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
14	Kostenlose Getränkebereitstellung
15	Bibliothek
16	Cafeteria
17	Faxempfang für Patienten und Patientinnen
18	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten
19	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen
20	Parkanlage
21	Rauchfreies Krankenhaus
22	Dolmetscherdienste
23	Seelsorge
24	Abschiedsraum
25	Diät-/Ernährungsangebot
26	Getränkeautomat
27	Nachmittagstee/-kaffee
28	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen
29	Orientierungshilfen
30	Tageszeitungsangebot
31	Beschwerdemanagement
32	Sozialdienst



A **Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

Die Fachabteilung nimmt an multizentrischen pneumologisch-onkologischen Therapiestudien teil.

A-11.2 **Akademische Lehre**

Im ärztlichen Dienst besteht die Möglichkeit zur, von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannten, Weiterbildung in Innerer Medizin, Pneumologie und Allergologie.

A-11.3 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

Im Bereich der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege gibt es eine Kooperation mit dem AMEOS Klinikum Hildesheim.

A-12 **Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Anzahl Betten	92
---------------	----

A-13 **Fallzahlen des Krankenhauses**

Anzahl stationärer Patienten	2972
------------------------------	------

A-13.1 **Ambulante Zählweise**

Zählweise	Quartalszählweise
Fallzahl	2405



A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13	
2	– davon Fachärztinnen/-ärzte	10	
3	Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	
4	Ärztinnen/ Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0	

A-14.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	51 Vollkräfte	3 Jahre	
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	16 Vollkräfte	1 Jahr	
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	



Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B



B

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1] Innere Medizin/Pneumologie

B-[1].1 Name

FA-Bezeichnung:	Innere Medizin/Pneumologie
Name des Chefarztes:	Herr Dr. med. Michael Hamm
Straße:	Bahnberg
Hausnummer:	5
Ort:	Diekholzen
PLZ:	31199
URL:	http://www.klinik-diekholzen.de
Email:	info@klinik-diekholzen.de
Telefon-Vorwahl:	05121
Telefon:	2010
Fax-Vorwahl:	05121
Fax:	201123

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	0108
Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

B-[1].1.2 Art der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

Hauptabteilung



B

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].2

Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

	Versorgungsschwerpunkte	Erläuterungen
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
3	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bronchialkarzinom, Tumore des Rippenfells, Lungenmetastasen
4	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Schlaflabor mit 12 Plätzen
5	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Sauerstofftherapie
6	Endoskopie	Bronchoskopie, Thorakoskopie
7	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Tuberkulosetherapie
8	Intensivmedizin	Invasive und nichtinvasive Beatmungsmedizin, Beatmungsentwöhnung, Einleitung einer Heimbeatmung

B-[1].3

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterungen
1	Sozialdienst	
2	Schmerztherapie/-management	
3	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
4	Atemgymnastik/-therapie	
5	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
6	Massage	
7	Manuelle Lymphdrainage	



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

siehe unter Abschnitt A.10

B-[1].5 Fallzahlen der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

Anzahl stationärer Patienten: 2972
Teilstationäre Fälle: 0

B-[1].6 Diagnosen

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs	1028
2	G47	Schlafstörung	403
3	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	402
4	J96	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut	236
5	D38	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	133
6	J84	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge	84
7	E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	61
8	C45	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom	46
9	C78	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen	40
10	D86	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose	39

B-[1].6.2 Kompetenzdiagnosen

In unserer Fachklinik für Pneumologie werden überwiegend Patienten mit bösartigen und nicht-bösartigen Erkrankungen der Lunge und Atemwege sowie Krankheiten aus dem Bereich der Schlaf- und Beatmungsmedizin (nächtliche Atemstörungen, Einstellung auf eine häusliche Beatmungstherapie, Entwöhnung von der maschinellen Beatmung auf der Intensivstation) behandelt. Durch diese Spezialisierung besteht für diesen Bereich besondere Erfahrung und Kompetenz.



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 OPS, 4stellig

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	2760
2	1-710	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie	2336
3	1-843	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	1782
4	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	1161
5	1-430	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung	558
6	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	467
7	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	427
8	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	395
9	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	308
10	8-716	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung	273

B-[1].7.2 Kompetenzprozeduren

Durch die Spezialisierung unserer Fachklinik besteht besondere Kompetenz bei der invasiven Diagnostik von Lunge, Atemwegen und Rippenfell (flexible und starre Bronchoskopie einschliesslich interventioneller Verfahren wie Kryotherapie und Argon-Plasma-Koagulation, Endobronchialer Ultraschall (EBUS), Thorakoskopie, der pulmonalen Funktionsdiagnostik (Lungenfunktion, Spiroergometrie), der Tumorbehandlung, der Schlafuntersuchung (Polysomnographie) und der Einstellung von Beatmungstherapien.



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	
1	AM04	Ermächtigungsambulanz § 116 SGB V	Ermächtigungsambulanz	VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
				VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
				VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
				VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
				VI35	Endoskopie
2	AM08	Notfallambulanz (24 h)	Notfallambulanz	VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
				VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
				VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
				VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
				VI35	Endoskopie
3	AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
				VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
				VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
				VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
				VI35	Endoskopie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

entfällt

Ambulante D-Arzt-Zulassung: Nein

Stat. BG-Zulassung: Nein



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung		Umgangssprachliche Bezeichnung	Kommentar/Erläuterung	24h Notfallverfügbarkeit
1	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Starre und flexible Bronchoskopie, interventionelle Bronchoskopie	Ja
2	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma		Ja
3	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Endobronchialer Ultraschall (EBUS)	
4	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung		Ja
5	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja
6	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen		Ja
7	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		
8	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
9	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
10	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall		Ja
11	Schlaflabor	Schlaflabor		
12	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
13	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
14	Rhinomanometrie	Nasenflussmessung		
15	Allergologische Diagnostik	Allergietestungen		

Alle übrigen erforderlichen apparativen Untersuchungen wie z.B. Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT), Szintigraphie, Positronenemissionstomographie (PET-CT), Coloskopie, Rektoskopie, Herzkatheteruntersuchungen werden konsiliarisch in Hildesheimer Facharztpraxen oder in einem der beiden Hildesheimer Krankenhäuser durchgeführt.



B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte u. Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte u. Belegärztinnen) (Vollkräfte):	13 Vollkräfte
– davon Fachärzte und Fachärztinnen (Vollkräfte):	10 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V) (Personen):	0 Personen

B-[1].12.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung „Innere Medizin/Pneumologie“

Facharztbezeichnungen	
1	Anästhesiologie
2	Innere Medizin und SP Pneumologie

B-[1].12.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatzweiterbildung	
1	Ärztliches Qualitätsmanagement
2	Allergologie
3	Flugmedizin
4	Intensivmedizin
5	Palliativmedizin
6	Schlafmedizin



B

Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilung

B-[1].12.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Ausbildungsdauer
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	51 Vollkräfte	3 Jahre
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	16 Vollkräfte	1 Jahr
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	
1	Medizinisch-technische Assistentinnen
2	Arzthelfer und Arzthelferin
3	Diätassistent und Diätassistentin
4	Physiotherapeut und Physiotherapeutin



Qualitätssicherung



C **Qualitätssicherung**

C-1 **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)**

C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Unser Schlaflabor ist akkreditiert durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin, die letzte Überprüfung der Qualitätsmerkmale der Strukturqualität erfolgte im Dezember 2006 und wird derzeit aktualisiert.

Teilnahme am Peer-Review-Visitationverfahren des Arbeitskreises pneumologischer Kliniken mit Überprüfung der Struktur- und Prozessqualität der gesamten Klinik im Frühjahr 2007.

C-5 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V** entfällt.

C-6 **Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)** entfällt.



Qualitätsmanagement



D

Qualitätsmanagement

D-1

Qualitätspolitik

Im Fokus der Qualitätspolitik des Krankenhauses steht das gemeinsam festgelegte Leitbild, woran sich auch die Qualitätsziele orientieren.

Der prozessorientierte Aufbau des Qualitätsmanagements wird zielgerichtet weiterverfolgt, um das strategische Gesamtziel des Leitbildes als ganzheitlich zu gewährleisten.

D-1.1

Leitbild (Leitmotto) des Krankenhauses, Vision, Mission

Als überregionales Kompetenzzentrum für Pneumologie und Schlafmedizin bieten wir unseren Patienten eine persönliche und professionelle Betreuung.

Unser Spezialistenteam stellt eine optimale medizinische Versorgung von Patienten mit allen Erkrankungen der Lungen und Atemwege wie Asthma bronchiale, Bronchitis, Tuberkulose und Lungenkrebs sicher.

Wir erkennen alle Formen von Schlafstörungen und leiten eine optimierte Behandlung ein.

Den Anspruch einer umfassenden medizinischen Versorgung gewährleisten wir durch vertrauensvolle und stabile Kooperation mit allen regionalen Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und anderen ambulanten Gesundheitseinrichtungen.

Mit externen Partnern gehen wir freundlich und fair um.

Es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass sich jeder Mitarbeiter für Patienten und Angehörige engagiert und einbringt. Wir möchten, dass sich unsere Patienten trotz schwerer Krankheit in ruhiger, waldreicher Umgebung wohlfühlen.

Alle Mitarbeiter arbeiten selbstverantwortlich, teamorientiert und ressourcenbewusst.

Wir fördern die zielgerichtete Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und gewährleisten damit aktuelles Fachwissen in allen Bereichen.

Wir fühlen uns der Umwelt verpflichtet.

Wir wollen unsere Qualität ständig verbessern und sind für konstruktive Kritik offen.

Wir sind uns der zunehmenden gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Bedeutung der Lungen- und Atemwegserkrankungen bewusst und stellen uns der wachsenden Verantwortung durch eine aktive Mitgestaltung der sektorübergreifenden pneumologischen Versorgung.



D

Qualitätsmanagement

D-2

Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele leiten sich aus dem Leitbild für das Krankenhaus ab. Dabei steht nicht etwa eine Stations- oder Funktionseinheit im Spektrum unseres Wissens, sondern die Krankenhausbehandlung des Patienten an sich. Der Weg eines jeden Patienten durch das Krankenhaus ist als ein einheitlicher Prozess zu sehen, woran sich alle Aspekte der Qualitätspolitik zu orientieren haben.

Zu diesem Zweck ist das Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe etabliert, um die Qualitätsziele vorzuleben und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, die gemeinsamen Qualitätsziele zu erreichen, als da sind:

- ◆ Zufriedenheit der Patienten bzw. deren Bezugspersonen, durch ein patientenorientiertes Verhalten.
- ◆ Positives Zusammenwirken mit niedergelassenen Ärzten und anderen Institutionen des Gesundheitswesens, durch Kooperation sowie auch Koordination von Arbeitsabläufen.
- ◆ Ein Umgang miteinander, der mit einer Wertschätzung aller Beschäftigten einhergeht und durch Freundlichkeit und Höflichkeit ein positives Arbeitsklima bewirkt.
- ◆ Die aktive Beteiligung aller MitarbeiterInnen am Verbesserungsprozess, auch durch offene und vertrauensvolle Kommunikation.
- ◆ Den jährlichen Ausgleich des Wirtschaftsplanes zu erreichen und eine optimale Ressourcenausnutzung weiter zu entwickeln und zwar sowohl im Bereich des Personaleinsatzes als auch im Bereich des Sachmitteleinsatzes.



D

Qualitätsmanagement

D-3

Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement liegt bei der Krankenhausleitung. Diese definiert im Rahmen ihrer Führungsaufgabe die Qualitätspolitik und die strategische Ausrichtung des Hauses. Sie stellt die Ressourcen für das Qualitätsmanagementsystem zur Verfügung.

Bereits 1996 wurde durch die Krankenhausleitung im Rahmen des Projektes zur Sicherung der Ergebnisqualität im stationären Bereich eine interdisziplinäre Qualitätskommission implementiert und eine Qualitätsmanagementbeauftragte benannt.

Die Qualitätsmanagementbeauftragte koordiniert in der Funktion einer Stabstelle der Krankenhausleitung die Qualitätssicherungsaktivitäten wie projektbezogene Qualitätszirkel, die Arbeit der Qualitätskommission und das Projekt der Prozessoptimierung im Krankenhaus. Derzeit erfolgt hier die weitere Bearbeitung der Kernprozesse mit Definition der Qualitätsziele, die weitere Bearbeitung der Führungs- und Unterstützungsprozesse sowie die Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs.

Das hausinterne Beschwerdemanagement liegt in der Verantwortung des Geschäftsführers mit stetiger Rückmeldung an die Mitarbeiter und konkreter Umsetzung erforderlicher Verbesserungsmaßnahmen.

Die Aufgaben des Hygienebeauftragten, Strahlenschutzbeauftragten und Transfusionsverantwortlicher werden nach Benennung durch die Krankenhausleitung von ärztlichen Mitarbeitern wahrgenommen.

Zur kontinuierlichen Sicherung der medizinischen Versorgungsqualität werden zweimal pro Woche chefärztlich geleitete pneumologische sowie interdisziplinär pneumologische-thoraxchirurgische-strahlentherapeutische ärztliche Kolloquien mit Fallbesprechungen abgehalten. Diese sind von der Ärztekammer Niedersachsen jeweils mit drei Fortbildungspunkten im Rahmen der Pflichtfortbildung der Krankenhausfachärzte zertifiziert.



D

Qualitätsmanagement

D-4

Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Rahmen unseres langfristigen Konzeptes der Prozessoptimierung im Krankenhaus wird die Optimierung der Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse fortgeführt. Instrumente des Qualitätsmanagements sind hierbei:

- ◆ Durch externe Moderatoren geleitete Teamsitzungen der Prozessbeschreibung und -weiterentwicklung mit Definition von Qualitätszielen und Überprüfung des Erreichungsgrades.
- ◆ Regelmäßige Teilnahme am Peer-Review-Visitationsverfahren des Arbeitskreises pneumologischer Kliniken mit Kontrolle der Struktur- und Prozessqualität im Rahmen einer Krankenhausbegehung durch zwei leitende Ärzte einer anderen pneumologischen Einrichtung. Hier derzeit schwerpunktmäßig Durchführung einer interkollegialen Begutachtung der Prozessabläufe der stationären Patientenversorgung einschließlich Aktenführung, Visitedokumentation sowie Ablauf und Organisation der pneumologischen Diagnostik wie Bronchoskopie, Thorakoskopie, Polysomnographie, Lungenfunktionsdiagnostik, Inhalations- und Atemphysiotherapie.
- ◆ Regelmäßig Reakkreditierung des Zentrums für Schlafmedizin durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin, letztmalige Überprüfung der Qualitätsmerkmale der Strukturqualität im Dezember 2006. Diese Akkreditierung ist gültig bis zum 31.12.2008 und wird zur Zeit aktualisiert.
- ◆ Fachärztliche Fallkolloquien zweimal pro Woche einschließlich Zertifizierung mit je drei Fortbildungspunkten im Rahmen des Pflichtfortbildungszertifikates für Krankenhausärzte durch die Ärztekammer Niedersachsen.
- ◆ Persönliche KV-Ermächtigungssprechstunden des Chefarztes sowie der Oberärzte mit Erbringung KVN-qualitätsgesicherter Leistungen wie Sonographie, Röntgen, spezifisches Tuberkuloselabor, Polygraphie und Polysomnographie.
- ◆ Mitarbeit im Tumorzentrum Süd-Ostniedersachsen sowie im onkologischen Zentrum Hildesheim und im onkologischen Arbeitskreis Hildesheim.



D Qualitätsmanagement

D-5 Bewertung des Qualitätsmanagements

Qualitätspolitik wird in der Lungenklinik Dieckholzen seit vielen Jahren als ständiger und kontinuierlicher Verbesserungsprozess der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in unserem Haus aufgefasst.

Die strategische Ausrichtung konzentrierte sich in den letzten Jahren zunächst schwerpunktmäßig auf die zahlenmäßig häufigen und epidemiologisch bedeutsamen Erkrankungen auf dem Gebiet der Lungen- und Bronchialheilkunde mit regelmäßigen Qualitätssicherungsaktivitäten:

- ◆ Seit 1995 regelmäßige Teilnahme an dem Qualitätssicherungsprogramm des Arbeitskreises der pneumologischen Kliniken mit kontinuierlicher Verbesserung der medizinischen Patientenversorgung.
- ◆ Mit Beginn im Jahre 1992 erfolgte als weiterer Schwerpunkt der Aufbau eines Schlaflabors zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit schlafbezogenen Atmungsstörungen, welches im Jahre 1997 durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin DGSM als schlafmedizinisches Zentrum akkreditiert wurde.

Hier nehmen wir seither in Umsetzung der gesetzlich geforderten qualitätssichernden Maßnahmen im Gesundheitswesen nach §§ 135 bis 139 SGB V regelmäßig an den Projekten zur Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität der DGSM teil.



Im Jahre 2004 begannen wir in professioneller Unterstützung durch das Zentrum für Qualität und Management der Ärztekammer Niedersachsen mit einer Optimierung zunächst der Kernprozesse mit Fokus auf die Ergebnisqualität und zum erkennbaren Nutzen für unsere Patienten, einweisenden Ärzte, unsere Mitarbeiter, die umgebenden Krankenhäuser und übrigen Kooperationspartner.



Impressum und weiterführende Informationen

Verantwortlich für den Qualitätsbericht ist die Klinikleitung mit

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| ◆ Pflegedienstleitung | Frau Margarete Walter |
| ◆ Chefarzt | Herr Dr. med. Michael Hamm |
| ◆ Geschäftsführung | Herr Karl-Heinz Blinne |

Ansprechpartner ist die Qualitätsmanagementbeauftragte

- | | |
|------------|--------------------------------|
| ◆ Facharzt | Herr Dr. med. Horst Schünemann |
|------------|--------------------------------|

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Patientenbroschüre
sowie unserer Homepage:

www.klinik-diekholzen.de

Bei medizinisch-fachlichem Informationsbedarf zu den dargestellten pneumologischen Krankheitsbildern und Therapiemaßnahmen empfehlen wir auch folgende Quellen, wobei diese Liste nur eine Auswahl darstellt:

www.pneumologie.de
www.dgsm.de
www.atemwegsliga.de
www.lungenstiftung.de
www.pneumologenverband.de
www.nlm.nih.gov/medlineplus/
www.thoracic.org/
www.ersnet.org/
www.patienten-information.de/
www.aekn.de
www.lungenarzt-hildesheim.de